

# So nah und doch so fern

**Tennis** Der TEV Fellbach und der TV Oeffingen begegnen sich in der Verbandsliga wieder nicht auf dem Platz. *Von Maximilian Hamm*

Der Sportwart Peter Seibold hat die Nachricht zur Kenntnis genommen, gewundert hat sie ihn nicht. Die Hoffnungen auf ein Verbandsliga-Derby zwischen den Tennisspielern des TEV Fellbach und des TV Oeffingen haben sich wieder einmal zerschlagen, als der Württembergische Tennis-Bund (WTB) jüngst die Gruppeneinteilungen der Sommersaison veröffentlichte. Als Absteiger aus der Oberliga spielen die Fellbacher um den Rückkehrer Christoph Negritu in der Staffel C, während der Nachbar in die Staffel A gelost wurde. „Ein sportliches Treffen der beiden Vereine ist doch immer wieder ein Höhepunkt in der Saison, für Spieler und Zuschauer“, sagt Peter Seibold vom TEV Fellbach. Dieses Treffen wird es aber in diesem Jahr auf dieser Ebene erneut nicht geben.

Auch Dennis Gensmantel vom TV Oeffingen ist enttäuscht: „Wir hätten uns gefreut auf dieses Prestigeduell.“ Der 26-Jährige und seine Mitspieler werden stattdessen den Teams vom TC Schorndorf, TC Waiblingen, TC Maichingen, TC Tübingen III, TK Bietigheim und TV Vaihingen begegnen. Der TEV Fellbach tritt gegen die Mannschaften vom TC Markwasen Reutlingen II, TC Nagold, TC Weilheim, TC Ditzingen, ETV Nürtingen und von der BTG Balingen an. „Wir schauen uns vor der Auslosung keine der 7500 Mannschaften genauer an“, sagt Tobias Beuttler aus der Geschäftsstelle des WTB. Derbys und ihre Anziehungskraft bei Zuschauern spielen dann keine Rolle.



Schon wieder kein Derby: Christoph Negritu (links) vom TEV Fellbach und der Oeffinger Dennis Gensmantel Fotos: Steffen Meyer/Patricia Sigerist